

Strategische Weiterentwicklung

Loxone Gründer stellen Weichen für den Weltmarkt

Nach zehn Jahren des erfolgreichen Geschäftsaufbaus ziehen sich die Gründer von Loxone zurück. Für 100 Tage. In Klausur werden die Weichen für die Zukunft gestellt. Das Ziel ist klar: die Weltmarktführerschaft für Real Smart Homes.

Kollerschlag, 13. Juni 2018 – Seit zehn Jahren auf dem Markt, seit zehn Jahren Geschäftsaufbau und –ausbau. Zeit, zu reflektieren, Zeit, um die strategischen Entscheidungen für die nächsten zehn Jahre zu definieren: Die Gründer und Manager von Loxone, Martin Öller und Thomas Moser, ziehen sich über den Sommer ab 18. Juni für exakt 100 Tage aus dem operativen Geschäft zurück und entwickeln ihre Vision für Loxone weiter. Damit alles reibungslos klappt, ist in den letzten Monaten ein schlagkräftiges Managementteam aufgebaut worden. Rüdiger Keinberger, seit 2017 dritter CEO im Bunde, führt die Geschäfte eigenverantwortlich weiter.

„In den letzten zehn Jahren haben wir alle gesetzten Ziele erreicht. Nun geht es um die kommenden zehn Jahre. Um die Weichen für die Weltmarktführerschaft zu stellen, beginnt für uns nun eine 100-tägige Absenz vom operativen Geschäft. Von dieser Zeit werden alle profitieren: Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen werden in ihrer Eigenverantwortlichkeit weiter gestärkt, die strategische Ausrichtung von Loxone wird neu definiert“, erklärt Martin Öller den Schritt. Sorge, dass während seiner und Mosers Abwesenheit etwas schiefgehen könnte, hat Öller nicht: „Bei uns ist Vertrauen in unsere Angestellten mehr als ein Lippenbekenntnis. Wir wissen, dass Loxone bei unserem Team in den besten Händen ist.“

Gerade in den vergangenen zwei Jahren sind zahlreiche wirtschaftliche Meilensteine gesetzt worden. Jährliche Umsatzsteigerungen von bis zu 47 Prozent, zuletzt etwa auch eine Investition von 7 Millionen Euro am deutschen Standort sowie die Eröffnung der Deutschlandzentrale in Baden-Württemberg. Die Zukunftsziele sind ambitioniert: Für 2020 strebt das Unternehmen 200 Millionen Euro Jahresumsatz an, zudem greift Loxone nach der Weltmarktführerschaft für Real Smart Homes.

Fotos, Abdruck honorarfrei, © Loxone

Bild 1: v.l.n.r. Thomas Moser, Rüdiger Keinberger, Martin Öller; CEOs von Loxone

Loxone Real Smart Home: 50.000 Handgriffe weniger, mehr Zeit zum Leben.

Gegründet 2009 von Martin Öller und Thomas Moser, revolutionierte Loxone mit dem grünen Miniserver nicht nur nachhaltig die Smart Home Branche, sondern ist heute Vorreiter bei Smart Home Komplettlösungen. Mehr als 70.000 Smart Homes in mehr als 100 Ländern wurden bereits realisiert. Technische Spielereien stehen nicht im Fokus, sondern der Mensch.

In einer Zeit, in der Menschen zum Mond fliegen und Autos selber einparken, vertreten die Gründer den Standpunkt, dass ein Haus die meisten Aufgaben in punkto Sicherheit, Komfort und

Energieeffizienz von selbst erledigen muss. Erst dann wird es zu einem echten Smart Home. Anstelle die Zeit mit der Technik zu verbringen, gibt Loxone diese den Menschen zurück. So spart ein Loxone Smart Home jährlich bis zu 50.000 Handgriffe und schenkt damit Zeit für die schönen Dinge im Leben.

Die Loxone Gruppe zählt 282 Mitarbeiter an 18 Standorten weltweit. In der Unternehmenszentrale im österreichischen Kollerschlag sind 90 Mitarbeiter beschäftigt. 2017 erzielte Loxone einen Umsatz von 57,5 Mio. Euro - und erreichte damit im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um 32,5 Prozent. Insgesamt erreichte die Loxone Gruppe im Jahr 2017 einen Umsatz von 80 Mio. Euro.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Ansprechpartner in Deutschland und Österreich:

Miriam Walch
Öffentlichkeitsarbeit Österreich

Himmelhoch GmbH - Text, Event, PR
Alserstraße 45/6
1080 Wien

M: +43 (0) 664 13 01 171

E: miriam.walch@himmelhoch.at

Bianca Gattringer
Pressereferentin Österreich

Loxone Electronics GmbH
Smart Home 1
4154 Kollerschlag
T: +43 (0) 7287 7070-0
M: +43 (0) 676 600 500 5

E: bianca.gattringer@loxone.com